



Dortmunder mit geschliffenen Kufen und Küren

Eiskunstlauf: Heute beginnt die DM

Die Kufen sind geschliffen, die Kürvorträge sitzen: Ab heute (16.12.) werden in Mannheim die Deutschen Meister im Eiskunstlaufen und Eistanzen 2010 gesucht.

Gut vertreten sind die Dortmunder Läufer, zum Beispiel Christina und William Beier. Die in Berlin trainierenden Eistanzgeschwister des TSC Eintracht haben wieder zueinander gefunden. Bei allen von ihnen gelaufenen internationalen Wettbewerben konnten sie die Olympianorm übertreffen. Die größte Konkurrenz kommt aus dem Nachbarverein: die Titelverteidiger Carolina und Daniel Hermann (ERC Westfalen/siehe Hauptport).

Bei den Meisterklasse-Damen startet TSCerin **Isabel Drescher** (Foto), die seit ein paar Monaten in Berlin trainiert. Die Vizemeisterin von 2008 hofft nach Umzugsstress und Schulwechsel auf



eine gute DM. Den Olympia-Zug hat die 15-Jährige allerdings schon verpasst.

Im Wettbewerb der Junioren-Paarläufer tritt nur ein einziges TSC-Duo an. Neben den Titelverteidigern Juliana Gurdzhi/Alexander Völler musste das neu formierte Paar Jacqueline Gaidecka/Andreas Müller verletzungsbedingt absagen. Gurdzhi und Völler erreichten bei der internationalen NRW-Trophy einem guten zweiten Platz. Bei den Junioren will EHC-Läufer Niko Ulanovsky seine derzeit starke Form unterstreichen.

Junioren-Debüt

Für die TSC-Eistanzer Kathrin Häuser/Sevan Lerche ist Mannheim das DM-Debüt bei den Junioren. Nachdem die Dortmunder 2009 den Nachwuchs-Titel gewannen, müssen sie sich jetzt neu etablieren. Meister-Erfahrung hingegen bringen hier Dominique Dieck (ERC) und Michael Zenkner mit. Die Nachwuchs-Eistanzer Nathalie Rehfeldt (ERC)/Selim Van Winssen debütieren in der Meisterschafts-Klasse. Sie wollen ihm Zehner-Feld Erfahrung sammeln. ■ pen